

Irgendetwas stimmt nicht! Seit wann ist die Schwimmhalle auf dem Brauhausberg ein brauner Klinkerbau? Und stehen in der Speicherstadt nicht hauptsächlich unansehnliche Ruinen? Eine Erklärung liefert alsbald das Booklet. Die vorliegende Präsentation Potsdams beruht auf ca. 70 CAD Modellen und 2 500 photorealen Fassaden. Die übrigen Hüllen der insgesamt 45 000 Gebäude sind mit stadteigentypischen Fassaden versehen, wodurch manches stadtbildprägende Gebäude untergeht. Besonders hervorzuheben ist, dass durch Unterstützung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg aber alle Schlösser und Sehenswürdigkei-

ten real dargestellt sind. Dies trifft auch auf das neu eröffnete Theater zu.

Um also auf die eingangs gestellte Frage zurückzukommen: diese DVD ist mehr als nur ein Spielzeug! Sie ist eine sehr interessante Demonstration des derzeit technisch Machbaren, in Details verbesserungsfähig.

Der Preis für die DVD beträgt 39,95 Euro. Wer den vielfältigen Nutzen erkannt hat und wem der Umgang mit diesem Medium liegt, für den ist es fast schon ein Schnäppchen.

(Autorenteam der Referendare
M. Braune, M. Hurrelbrink, S. Pech,
G. Reinkensmeier, LGB)

Grundstückswertermittlung im Stadtumbau

Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) wurde ein Forschungsprojekt zur Grundstückswertermittlung im Stadtumbau durchgeführt, um die vielschichtigen Problem- und Fragestellungen in diesem Themenbereich zu untersuchen. Das Projekt wurde durch das Institut für Bodenmanagement unter Leitung von Herrn Dr. Dransfeld durchgeführt und durch einen Facharbeitskreis begleitet, in dem auch der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Landes Brandenburg vertreten war. Empirische Grundlagen der Arbeit sind Fallbeispiele in Stadtumbaugemeinden, die Auswertung einer Umfrage bei ausgewählten Gutachterausschüssen, Kommunalverwaltungen und Wohnungsunternehmen sowie der einschlägigen Literatur. Die Arbeit setzt sich mit

- der Problematik und Begrifflichkeit des Stadtumbaus,

- der Bedeutung der Wertermittlung für den Stadtumbau und Bewertungsanlässen,
- der Ermittlung von Bodenwerten,
- den Verfahren zur Ermittlung von Gebäudewerten und
- vertieft mit dem Ertragswertverfahren als nach Einschätzung der Autoren dem geeigneten Verfahren im Stadtumbau auseinander.

Fallbeispiele aus den alten und neuen Bundesländern untersetzen die einzelnen Themenbereiche. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes werden in Kürze durch das BBR veröffentlicht und können von allen Interessierten als Broschüre bestellt werden. Der folgende Link informiert über die konkreten Bezugsmöglichkeiten: http://www.bbr.bund.de/cIn_007/DE/Home/homepage__node.html?__nnn=true

(Beate Ehlers, MI, Potsdam)